



## Gebrauchsinformation: Information für PATIENTEN

### Squamasol® - crinale Lösung

Wirkstoff: Salicylsäure

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.** Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

#### **Was in dieser Packungsbeilage steht:**

1. Was ist Squamasol® - crinale Lösung und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung beachten?
3. Wie ist Squamasol® - crinale Lösung anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Squamasol® - crinale Lösung aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### **1. Was ist Squamasol® - crinale Lösung und wofür wird sie angewendet?**

Squamasol® - crinale Lösung enthält Salicylsäure und ist ein Keratolytikum (Schälmittel) zur Behandlung von Erkrankungen der Kopfhaut.

Squamasol® - crinale Lösung ist geeignet zur Lösung von Borken und Schuppen bei Kopfhauterkrankungen wie Schuppenflechte (Psoriasis) des behaarten Kopfes, seborrhoischem (schuppendem) Ekzem der Kopfhaut und schweren Formen der Kopfschuppung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 12 Jahren.



## 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung beachten?

### **Squamasol® - crinale Lösung darf nicht angewendet werden,**

- wenn Sie allergisch gegen den Wirkstoff Salicylsäure oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- bei geschädigter Haut wie zum Beispiel großflächigen Hautentzündungen, Wunden, ausgedehnter entzündlicher Hautschuppung.

Bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern bis zum 12. Lebensjahr sowie Patienten mit vorgeschädigter Niere darf Squamasol® - crinale Lösung nicht angewendet werden.

### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Squamasol® - crinale Lösung anwenden.

Augenkontakt mit dem Arzneimittel, auch beim Ausspülen, soll vermieden werden. Falls die Lösung oder Waschwasser in die Augen gelangt, sollte sofort mit klarem Wasser nachgespült werden.

Es wird empfohlen, eine Dauerwelle oder Färbung nicht am gleichen Tag wie die Squamasol® - crinale Lösung-Behandlung durchzuführen, da es bei empfindlicher Kopfhaut zu Hautreizungen kommen kann.

### **Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung zusammen mit anderen Arzneimitteln:**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparategruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit Squamasol® - crinale Lösung beeinflusst werden:

Salicylsäure kann bei gleichzeitiger Anwendung anderer örtlich aufzutragender Arzneimittel deren Aufnahme in die Haut verstärken und soll daher nicht mit anderen auf der Kopfhaut verabreichten Arzneimitteln kombiniert werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung und anderen im Körper wirkenden Arzneimitteln kann die ins Blut aufgenommene (resorbierte) Salicylsäure die blutzuckersenkende Wirkung von Sulfonlharnstoffen (orale Antidiabetika/Blutzuckersenkern) verstärken bzw. die schädliche Wirkung (Toxizität) von Methotrexat (Zyto- statikum/Tumorwachstumshemmstoff) erhöhen.

Der Wirkstoff Salicylsäure, der in Squamasol® - crinale Lösung enthalten ist, kann die Verfügbarkeit von verschiedenen Wirkstoffen beeinträchtigen.

Die folgenden Substanzen gehören hierzu:

Acriflavin-Salze, Bleisalze, Kampfer, Chloralhydrat, Eisensalze, Ethacridin-Salze, Gelatine, Jod, Jodid, Jodoform,  $\beta$ -Naphthol, Polyethylenglycol, Resorcinol, Zinkoxid.

### **Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.



#### Schwangerschaft

Eine Behandlung mit Squamasol® - crinale Lösung sollte während der Schwangerschaft unterbleiben, da Salicylsäure die Wehentätigkeit hemmen und die Blutungsneigung steigern kann.

#### Stillzeit

Da über die in der Muttermilch möglicherweise auftretenden Wirkstoffkonzentrationen von Salicylsäure keine Erkenntnisse vorliegen, sollte eine Anwendung in der Stillzeit vermieden werden.

#### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Squamasol® - crinale Lösung hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

#### **Squamasol® crinale Lösung enthält Butylhydroxytoluol, Propylenglycol und Macrogolglycerolricinoleat**

Butylhydroxytoluol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält 2,75 mg Propylenglycol pro 1 g Lösung. Propylenglycol und Macrogolglycerolricinoleat können Hautreizungen hervorrufen.

### **3. Wie ist Squamasol® - crinale Lösung anzuwenden?**

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 12 Jahre:

Falls nicht anders verordnet wird Squamasol® - crinale Lösung zwei- bis dreimal wöchentlich angewendet. Zur Behandlung des gesamten Kopfes sind 10 ml Lösung ausreichend. Falls nur einzelne Bereiche der Kopfhaut starke Schuppen aufweisen, so sind diese Stellen gezielt mit entsprechend geringerer Menge zu behandeln. Bei sehr starken Schuppen und Borken kann die Behandlung kurzfristig mit einer täglichen Anwendung eingeleitet werden. Die Einwirkzeit beträgt mindestens 10 Minuten, kann jedoch bei starker Schuppenbildung auf maximal 30 Minuten ausgedehnt werden. Die Behandlung sollte kurmäßig über einen Zeitraum von 3–4 Wochen erfolgen.

Zur Aufrechterhaltung des Behandlungserfolges wird eine Weiterbehandlung in längeren Zeitabschnitten (einmal wöchentlich oder 14-tägig) empfohlen.

Bei trockener und empfindlicher Kopfhaut empfiehlt es sich, die Anwendungsdauer auf 10 Minuten zu beschränken und die Anwendungshäufigkeit zu reduzieren, um lokale Reizerscheinungen zu vermeiden.

Die maximale tägliche Dosis für Erwachsene von 2 g Salicylsäure, dieses entspricht 20 ml Squamasol® - crinale Lösung, darf nicht länger als eine Woche angewendet werden.

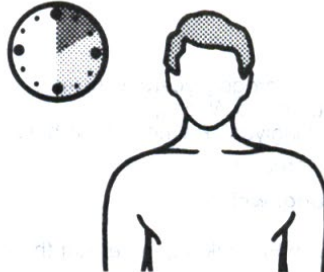
Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.



1. Auftragen



2. Einwirken lassen



3. Ausspülen



1. Squamasol® - crinale Lösung wird dünn direkt auf die trockene oder leicht angefeuchtete Kopfhaut aufgetragen, wobei das Haar gegebenenfalls vorher gescheitelt wird. Anschließend wird die Lösung leicht einmassiert. Nach dem Auftragen und Einmassieren sollten Sie Ihre Hände gründlich abspülen.

2. Lassen Sie die Lösung so lange einwirken, wie es in der Gebrauchsinformation empfohlen ist oder Ihnen ein Arzt empfohlen hat.

3. Nach der vorgesehenen Einwirkzeit wird die Lösung mit Wasser gründlich von der Kopfhaut und aus den Haaren ausgespült. Dabei ist darauf zu achten, dass das Waschwasser nicht in die Augen gelangt. Eine anschließende Haarwäsche nach der Behandlung ist meist nicht erforderlich. Bei Bedarf kann jedoch ein mildes Shampoo verwendet werden.

**Wenn Sie eine größere Menge Squamasol® - crinale Lösung angewendet haben, als Sie sollten**

Bei der Anwendung können Hautreizungen auftreten. Verringern Sie dann die Anzahl der Anwendungen und befragen Sie einen Arzt zum weiteren Vorgehen.

Aufgrund der nur geringen Aufnahme von Salicylsäure in den Körper sind bei sachgemäßer Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung keine klinischen Symptome einer Salicylatvergiftung wie zum Beispiel Blässe, Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Ohrensausen, Gehörstörungen, Atemstörungen und Bewusstlosigkeit zu erwarten. Diese wurden nur bei grossflächiger und langdauernder Anwendung von Salicylsäure beschrieben.

**Wenn Sie die Anwendung von Squamasol® - crinale Lösung vergessen haben**

Setzen Sie einfach die Behandlung in gewohnter Weise wieder fort.

**Wenn Sie die Anwendung mit Squamasol® - crinale Lösung abbrechen**

Besprechen Sie bitte mit einem Arzt die weitere Vorgehensweise, da der Behandlungserfolg gefährdet ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.



#### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen.

Gelegentlich (1 bis 10 Behandelte von 1.000)

Gelegentlich können Reizerscheinungen wie Rötung, Spannungsgefühl, Brennen und/oder Juckreiz der Kopfhaut oder seltener im Gesicht auftreten.

Bei langfristigen Gebrauch kann Salicylsäure zu Hautveränderungen führen.

Selten (1 bis 10 Behandelte von 10.000)

In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen einen Bestandteil des Präparates kommen.

In seltenen Fällen kann Salicylsäure bereits bestehende Magenbeschwerden verstärken.

Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 Behandelten)

Sehr selten können Kontaktallergien auftreten.

Wenn Squamasol® - crinale Lösung wie empfohlen angewendet wird, sind keine Nebenwirkungen auf den Organismus zu erwarten.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt beim Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, AT-1200 Wien, Website: <http://www.basg.gv.at>, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### 5. Wie ist Squamasol® - crinale Lösung aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nach längerer Standzeit vor Gebrauch schütteln.

Nach Anbruch ist das Arzneimittel 18 Monate verwendbar, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Flasche oder der Faltschachtel nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

#### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

##### Was Squamasol® - crinale Lösung enthält



100 g Lösung enthalten als Wirkstoff 10,0 g Salicylsäure.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Macrogolglycerolcocoat, Macrogolglycerolricinoleat, Macrogol-5-oleylether, Natriumdodecylsulfat, Rizinusöl, Glycerolmonostearat, Propylenglycol, Butylhydroxytoluol, Palmitoylascorbinsäure, Citronensäure

**Wie Squamasol® - crinale Lösung aussieht und Inhalt der Packung**

Klare bis leicht opaleszierende, schwach gelbliche Lösung. Squamasol – crinale Lösung ist in Flaschen mit 50 ml erhältlich (weiße Kunststoffflaschen mit grünem Kunststoff-Schraubverschluss)

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:**

ICHTHYOL-GESELLSCHAFT  
Cordes, Hermann & Co. (GmbH & Co.) KG  
Sportallee 85  
22335 Hamburg  
Tel.: +49 40-50714-0  
Fax: +49 40-50714-110  
E-Mail: info@ichthyol.de

Wissenschaftliche Beratung und Distribution in Österreich:  
Sanova Pharma GesmbH, Wien

Z.Nr. 1-19043

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2020.